

Krone für die Top-Betriebe aus der Region: Zwölf Betriebe holen sich das „ARBERLAND Premium Siegel“

Minister Brunner übergibt erstmals neues Herkunftssiegel der ARBERLAND REGio GmbH

Regen. Sie zählen zu den Top-Betrieben in der Region. Das haben zwölf Unternehmen aus dem Landkreis nun schriftlich auf einer Urkunde – und auf einer Plakette aus Holz, Glas und Granit, samt dem ARBERLAND-Logo und symbolischer Krone für die Champions. Zum ersten Mal verlieh die ARBERLAND REGio GmbH das neue ARBERLAND Premium-Herkunftssiegel. Der Bayerische Landwirtschaftsminister Helmut Brunner überreichte bei einer Prämierungsfeier im Grünen Saal des Brauereigasthofs Falter die Auszeichnung an Betriebe aus Handwerk, Handel, Industrie, Dienstleister und Firmen aus der Glasbranche. „Die Unternehmen, die das Siegel bekommen, gehören zu unseren Besten. Sie sind Vorzeigebetriebe und wichtige Botschafter der Wirtschaftsregion ARBERLAND“, betonte er.

Klar machte der Minister in seiner Festrede, wie „wichtig und richtig es für Unternehmer ist, selbstbewusst aufzutreten und ihre Erfolge darzustellen“. Gerade im Bayerischen Wald gäbe es fleißige, fähige, kreative und innovative Unternehmer mit Mut zu neuen Ideen, Investitionen und großer Standorttreue. Die zwölf Betriebe, die aus dem ganzen Landkreis kommen, würdigte er als „Premium-Unternehmen, die für höchste Qualität und besten Service stehen“ und zugleich in der Region verwurzelt sind. Wie Helmut Brunner verdeutlichte, wurden sie als erste zertifiziert, werden aber nicht die einzigen bleiben. Ich hoffe sehr und gehe davon aus, dass sich weitere Betriebe um das Siegel bewerben. „Wir haben viele herausragende Firmen. Das beweist, dass wir in einer Premium-Region zuhause sind“, meinte der Minister.

Heimische Betriebe können mit dem ARBERLAND Premium Siegel nun zeigen, dass sie sich mit der Region verbunden fühlen und besonders stark sind, wenn es um Sozialkompetenz, Ökologie, Tradition/Kultur und Qualitätsanspruch geht. „Regionalität ist viel mehr als ein Trend. Es geht um gelebte Kultur, die Identifikation mit der Heimat – und einen riesigen Werbewert für die Region“, verdeutlichte Landrat Michael Adam. Er wünschte sich schon länger ein regionales Qualitätssiegel und freute sich, dass der Wunsch jetzt in Erfüllung ging. Dr. Thomas Koy leitete im Beirat der ARBERLAND REGio GmbH die



Die ersten Preisträger des neuen ARBERLAND Premium-Siegels zeichneten Minister Helmut Brunner (vorne, r.) und Landrat Michael Adam (l.) bei der Prämierungsfeier in Regen aus.

Arbeitsgruppe, die die Idee entwickelte. „Wir wollen die Leistungsträger der heimischen Wirtschaft durch das Siegel noch bekannter machen und zeigen, wie viel Kompetenz im ARBERLAND daheim ist“, betonte ARBERLAND REGio GmbH-Geschäftsführer Herbert Unnasch. Das Siegel wird für drei Jahre vergeben. Es ist geschützt, die ARBERLAND REGio GmbH ließ es beim Markenpatentamt anmelden.

Dass die Idee schon jetzt ankommt im Landkreis, bewies der Besuch der Feier: Knapp 100 Gäste aus Wirtschaft und Politik kamen, darunter die Landratsstellvertreter Willi Killinger und Erich Muhr, 16 Kreisräte und 18 Bürgermeister aus dem Landkreis, Dr. Jürgen Weber, Leiter der Wirtschaftsabteilung der Regierung von Niederbayern, Josef Steinhuber, Direktor des Amts für Ernäh-

rung, Landwirtschaft und Forsten, Franz Wittmann, Innungsmeister für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Karl-Heinz Dürrmeier vom IHK-Gremium Regen, Christiane Ksienzyk von der IHK Niederbayern, Joachim Zellner, Präsident des Rotary Clubs Bayerwald, Regionalmanager Stephan Lang, Tourismusförderin Susanne Wagner, Leader-Manager Tobias Wittenzellner, IQ-Netzwerkmanagerin Johanna Rinke, die Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsforums Regen e.V. mit Vorsitzendem Dr. Robert Hartel, die Mitglieder der Bewertungskommission und weitere Unternehmer. Stadstern-Sieger Johannes Weinberger sorgte für die Musik.

Die nächste Bewerbungsrunde startet ab sofort, bis 18. März können sich Betriebe aus dem Landkreis bei der ARBERLAND REGio GmbH bewerben.



„Wir wollen mit dem Siegel die Leistungsträger der heimischen Wirtschaft auszeichnen“, erklärte Herbert Unnasch, Geschäftsführer der ARBERLAND REGio GmbH (l.). Stadstern-Gewinner Johannes Weinberger sorgte für die Musik bei der Prämierungsfeier.





Landrat Michael Adam (l.) und Minister Helmut Brunner (r.) übergaben das Siegel an Josef Falter von der Privatbrauerei J.B. Falter KG in Regen.



... Christian Geiss von der Zimmerei-Holzbau Geiss GdB in Bischofsmais.



... Josef Kraus, Xaver Ebner und Georg Dimpfl von der K.E.D. Kälte- und Klimatechnik GmbH aus Bischofsmais.



... Heinz Pfeffer von der Spenglerei Pfeffer in Regen.



... Martin Trost (2.v.l.) und Dr. Bernd Fischl (3.v.l.) von der BFMT-Gruppe in Viechtach.



... Markus Michels von der DMW Maschinen- und Werkzeugbau GmbH in Linden.



... Stefan Fritz von der fritzoffice GmbH & Co.KG in Viechtach.



... Johann Steinbauer von der Schwannberger GmbH in Patersdorf.

Die ARBERLAND-Champions

Vier Handwerksbetriebe, fünf Unternehmen aus Industrie, Handel und dem Dienstleistungsbereich sowie drei Firmen aus der Glasbranche bekamen als erste im Landkreis Regen das ARBERLAND Premium-Siegel: Über die Auszeichnung freuten sich die Privatbrauerei J.B. Falter KG aus Regen, die Zimmerei-Holzbau Geiss GdbR und die K.E.D. Kälte- und Klimatechnik GmbH aus Bischofsmais, die Spenglerei Pfeffer aus Regen, die BFMT-Gruppe aus Viechtach, die DMW Maschinen- und Werkzeugbau GmbH aus Linden, die fritzoffice GmbH & Co.KG aus Viechtach, die Schwannberger GmbH und die Anton Wittenzellner KG aus Patersdorf, die Glashütte Valentin Eisch GmbH aus Frauenau, die Joska Kristall GmbH & Co.KG aus Bodenmais und die Zwiesel Kristallglas-Gruppe mit der Zwiesel Kristallglas AG, Iprotec GmbH und Ullrich GmbH.

Von Minister Helmut Brunner, Landrat Michael Adam und ARBERLAND REGIO GmbH-Geschäftsführer Herbert Unnasch gab es die Urkunden, Plaketten und jede Menge Lob – und von den Gästen der Prämierungsfeier kräftigen Beifall. Helmut Brunner stellte die Preisträger in seiner Laudatio vor. „**Falter** steht für handwerkliche Braukunst, hervorragende Qualität, weitsichtige Innovation, zuverlässigen Service, gelebte Tradition und Liebe zur Heimat“, sagte er über die **Privatbrauerei** aus Regen, in der seit über 350 Jahren Bier gebraut wird. Der Familienbetrieb produziert seine hochwertigen und mehrfach prämierten Bierspezialitäten ausschließlich in Regen. Falter stehe aber auch für hohes gesellschaftliches Engagement in der Region, eine große Betriebstreue der Mitarbeiter und regelmäßige Investitionen, im vergangenen Jahr wurde beispielsweise eine Hochdruckeinspritzung bei der Flaschenfüllung eingebaut. Das Siegel nahm Geschäftsführer Josef Falter entgegen.

Als „traditionellen Zimmerer- und Holzbaubetrieb mit Mitarbeitern, die noch voller Stolz die Zimmermannskleidung tragen“, würdigte Helmut Brunner die **Zimmerei Geiss** aus Bischofsmais. 2008 wurde der Betrieb gegründet, seither wuchs er stetig. Das Unternehmen hat eine eigene Produktionshalle, 2014 wurde eine neue Fahrzeughalle gebaut, derzeit entsteht ein neues Bürogebäude. Traditionelle Handwerkstechniken sind Geschäftsführer Christian Geiss ebenso wichtig wie ständige Schulun-



gen der Mitarbeiter und Flexibilität dank des eigenen Fuhrparks.

Rasant habe sich auch die **K.E.D. Kälte- und Klimatechnik GmbH** aus Bischofsmais mit den Geschäftsführern Josef Kraus, Xaver Ebner und Georg Dimpfl entwickelt. Bei der Gründung 2005 hatte der Betrieb 25 Mitarbeiter, mittlerweile sind es 70, die meisten kommen aus der Region. Das Unternehmen ist für die Kälte- und Klimatechnik in mehreren hundert Supermärkten, Metzgereien und Bäckereien in ganz Bayern verantwortlich. „Die K.E.D. hat sich auf Kälte- und Klimatechnik spezialisiert, übernimmt Planung, Lieferung, Montage und Wartung von Kälte- und Klimaanlageanlagen und ist hier führend“, lobte Minister Brunner.

Als „kompetenten Partner für Dachsanierung und Spenglerarbeiten“ stellte er die **Spenglerei Pfeffer** aus Regen vor, die bereits mehrere Auszeichnungen erhielt, darunter den bayerischen Denkmalpflegepreis in Gold oder den Ehrenpreis der bayerischen Staatsregierung in Silber. Die Firma um Geschäftsführer Heinz Pfeffer sei stark in der Region verwurzelt, arbeite eng mit örtlichen Firmen und Ingenieurbüros zusammen und schaffe es, Tradition und Moderne zusammen zu bringen.

Hinter der **BFMT-Gruppe** aus Viechtach stehen die Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Bernd Fischl und Martin Trost mit aktuell 30 Mitarbeitern, von denen die meisten in der Region daheim sind. Das Team berät Unternehmen in allen Fragen zu Wirtschaftsprüfung, Steuer und Unternehmensberatung hat eine auffallend hohe Frauenquote, legt großen Wert auf Lehre und Forschung. „BFMT gehört zu den am stärksten wachsenden Wirtschaftskanzleien in Deutschland“, verdeutlichte Helmut Brunner.

Die **DMW Maschinen- und Werkzeugbau GmbH** aus Linden lobte er als „einen führenden Hersteller anspruchsvoller Werkzeugsysteme für die Stanzindustrie“. Knapp 120 Beschäftigte gehören zur Mannschaft von Geschäftsführer Markus Michels, viel Wert lege das Unternehmen auf die Ausbildung von Fachkräften. Bei regionalen Projekten sei das Unternehmen sehr engagiert, genau wie bei der Zusammenarbeit mit Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten oder familienfreundlichen Teilzeitangeboten für die Mitarbeiter.

Die **fritzoffice GmbH & Co.KG** in Viechtach entwickelte sich vom kleinen Schreibwarengeschäft in Viechtach zum bekannten Partner für ganzheitliche Einrichtungskonzepte vom Fußboden über Trennwände bis zum Mobiliar. Banken, Kanzleien, Kliniken, Medienhäuser und Industrie- und Handelsbetriebe im In- und Ausland gehören zu den Kunden von Stefan Fritz. Die Firma setzt auf besondere Produkte, hohe Beratungsqualität und das Spezialwissen der Mitarbeiter. Vor allem in den vergangenen zwei Jahren investierte das Unternehmen kräftig, eine neue Halle im Gewerbegebiet Reichsdorf-Nord entstand ebenso wie ein neuer Ausstellungsbereich im Stadtzentrum.

„Ein zuverlässiger, zukunftsorientierter Großverbraucher-Zusteller mit 4000 Artikeln im Sortiment ist die **Schwannberger GmbH**“, sagte Helmut Brunner. Das Patersdorfer Unternehmen um Geschäftsführer Johann Steinbauer beliefert Gastronomie und Hotellerie, Kliniken, Werkskantinen und Sozialeinrichtungen im gesamten Bayerischen Wald, im Donaugebiet und inzwischen auch in Tschechien. Wichtig sei dem Betrieb nachhaltiges Qualitätsmanagement, aber auch Klimaschutz oder Ressourcenschonung.



... Anton Wittenzellner von der Anton Wittenzellner KG aus Patersdorf.



... Eberhard Eisch von der Glashütte Valentin Eisch GmbH aus Frauenau.



... Alois Adam von der Joska Kristall GmbH & Co.KG aus Bodenmais.



... Dr. Andreas Buske von der Zwiesel Kristallglas-Gruppe.

Die ARBERLAND-Champions

Die **Anton Wittenzellner KG aus Patersdorf** lobte der Minister als „traditionsreiches Familienunternehmen, das bekannt ist für ein starkes soziales und gesellschaftliches Engagement, besondere Aktionen für die Mitarbeiter wie Gesundheits-Massagen und einen hohen Dienstleistungsgedanken“. Das Unternehmen um Anton Wittenzellner, der die Urkunde in Empfang nahm, handelt mit Agrarbedarf wie Futter und Düngemitteln sowie Baustoffen, ist im Transportgeschäft tätig – und hat sich gerade als Händler für Produkte im Garten- und Landschaftsbau zum Spezialisten entwickelt, auch durch den eigenen GaLa-Park.

Für die Glasbetriebe gab es eine eigene Gruppe, auch, weil das ARBERLAND eines der letzten in sich geschlossenen Glaszentren der Welt und Standort

etlicher Weltmarktführer ist. „Gerade in der Glasbranche tragen die Unternehmen teils Jahrhunderte alte Traditionen weiter und sind aufs Tiefste mit der Region verbunden“, erklärte Helmut Brunner. Ausschließlich in Frauenau fertigt die **Glashütte Eisch** hochwertiges Kristallglas für den gedeckten Tisch, individuelle Objekte für die Wohnraumgestaltung und Glaskunst-Unikate. „Mit Eberhard Eisch steht schon die dritte Generation im Betrieb in der Verantwortung, Eisch hat einen ausgezeichneten Ruf in der Glasszene“, betonte Helmut Brunner.

Auch **Joska Kristall in Bodenmais** ist als Markenbotschafter für Glas aus dem Bayerischen Wald weltbekannt, unter anderem für die Glasherstellung und -veredelung, Kronleuchter oder die begehrten Trophäen aus Kristallglas.

„Joska ist eine der Hauptattraktionen an der ostbayerischen Glasstraße, Weltmarktführer für einzigartige Pokale und ein großer Leistungsträger für den Tourismus in der Region.“ Das Siegel nahm Betriebsleiter Alois Adam entgegen.

Einer der größten Arbeitgeber im Bayerischen Wald wurde wegen der alphabetischen Reihenfolge der Ehrungen als letzter ausgezeichnet: die **Zwiesel-Kristallglas-Gruppe** um Vorstand Dr. Andreas Buske mit mehr als 800 Mitarbeitern, zu der neben der Zwiesel Kristallglas AG auch die Iprotec GmbH und die Ullrich GmbH gehören. Seit mehr als 140 Jahren sei die ehemalige Firma Schott führend bei den Kristallglasherstellern. „Ihre drei starken Marken rund um die Wein- und Genusskultur werden in über 120 Ländern verkauft“, verdeutlichte Helmut Brunner.